

BENSELER-Tochter 3D Laser BW übernimmt spanende Nachbearbeitung von Autoteilen für Retro-Design 3D

Neue Ersatzteile für Oldtimer

Kirchheim/Teck, 18. September 2024. Oldtimer sind eine Herzensangelegenheit und nicht selten eine Geldanlage. Geht der Motor kaputt, ist der Fahrspaß dahin und der finanzielle Wert ebenfalls. Die Retro-Design 3D GmbH hat sich auf die Konstruktion, Fertigung und Reproduktion von Ersatzteilen für historische Fahrzeuge und Oldtimer spezialisiert. Ein wichtiger Partner ist dabei die BENSELER-Tochter 3D Laser BW: Die Spezialisten aus Kirchheim unter Teck sorgen mittels CNC-Nachbearbeitung für die Oberflächenveredelung der originalgetreuen Bauteile wie Zylinderkopf, Kurbelwellengehäuse oder Ölpumpe.

Das Besondere an historischen Fahrzeugen und Oldtimern ist Segen und Fluch zugleich: ihr Alter. Was einerseits die Faszination ausmacht, wird andererseits zum Problem, wenn wichtige Bauteile ausfallen und ersetzt werden müssen: In den meisten Fällen gibt es sie nicht mehr. Handelt es sich dann auch noch um Motorteile, bleibt das Auto komplett in der Garage – millionenteure Sportwagen sind praktisch wertlos. Wenn ein neuer Motor eingebaut wird, soll er aussehen wie das Original. Dafür sorgt die Retro-Design 3D GmbH. Das Unternehmen hat sich auf kaum oder gar nicht mehr erhältliche Ersatzteile für historische Fahrzeuge und Oldtimer spezialisiert, darunter Ersatzteile, die für Fahrzeuge der Marke Porsche verwendet werden, beispielsweise den Porsche 356 Carrera oder Porsche 550 Spyder sowie den Porsche 718 oder Porsche 904. Die von Retro-Design 3D konstruierten und gefertigten Rohteile wie Zylinderkopf, Kurbelwellengehäuse oder Ölpumpe kommen in die Fertigung von 3D Laser BW in Kirchheim unter Teck, einem Tochterunternehmen der BENSELER Gruppe. Dort werden die Rohteile zu einsatzfähigen Bauteilen spanend nachbearbeitet oder aus dem Vollen gefräst.

Rohteilnachbearbeitung und Fräsen aus dem Vollen in hoher Präzision

Bei der Rohteilnachbearbeitung wird das Werkstück nach dem ersten Fertigungsprozess (Gießen) weiterbearbeitet, um die Oberfläche zu glätten, die Maße zu korrigieren oder zusätzliche Merkmale hinzuzufügen. Die spanende Nachbearbeitung dient dazu, die gewünschten Eigenschaften des Werkstücks zu erreichen und die Endqualität zu verbessern. Beim Fräsen aus dem Vollen wird ein Werkstück aus einem massiven Block gefräst. Dies geschieht in mehreren Schritten, bei denen das Fräswerkzeug nach und nach Material abträgt, um die gewünschte Form zu erhalten. Dieses Verfahren wird häufig eingesetzt, um komplexe und präzise Teile schnell herzustellen.

3D Laser BW ist in der Lage, auf seinen AM-Maschinen Rohteile herzustellen und diese anschließend auf einer 5-Achs-Fräsmaschine bis zu einer Größe von 850 x 750 x 550 mm zu bearbeiten. Auch die vor- und nachgelagerten Prozesse gehören zum Tagesgeschäft. Die fertigen Motorenteile liefert Retro Design 3D dann wieder an seine Kunden, die sie in ihre wertvollen Oldtimer einbauen. „Wir unterstützen unsere Kunden bei der Entwicklung ihrer Bauteile, unabhängig davon, ob es sich um ein Gussteil des Kunden oder um ein 3D-Druckteil aus unserem Hause handelt. So können wir sicherstellen, dass nachgelagerte Prozesse wie 5-Achs-Bearbeitung, Härten und Beschichten optimale Ergebnisse erzielen und reibungslos ablaufen“, erklärt Oliver Wagner, Geschäftsführer von 3D Laser BW.

Bildmaterial/Quelle: 3D Laser BW

Bild 01

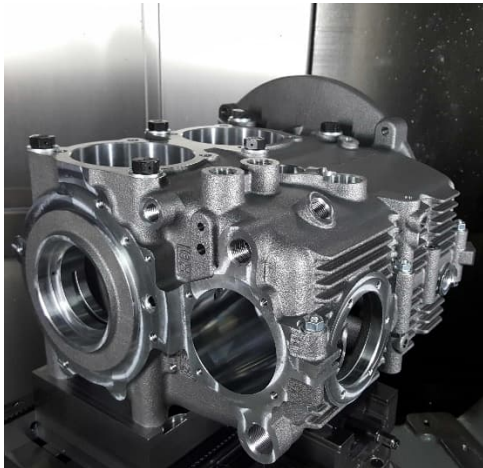


Bild 02



Kurbelwellengehäuse nachbearbeitet im Zusammenbau und als Einzelteil

► [Download Bildmaterial](#)

Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und elektrochemische Metallbearbeitung von Serienteilen. Die BENSELER Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Coatings und Entgratungen. 2018 ist das Unternehmen zudem in die additive Fertigung im metallischen Bereich eingestiegen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Mehrere Standorte in Deutschland, die neue Unternehmenstochter in Polen sowie Beteiligungen in der Schweiz und in Tschechien stellen die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von rund 151 Millionen Euro. Derzeit sind rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 30 Auszubildende. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln des seit mehr als 60 Jahren bestehenden Familienunternehmens.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

Kontakt für die Presse:

BENSELER Presseservice
c/o Sympra GmbH (GPRA)
Christoph Miller | Veronika Höber
Staffenbergstraße 32
70184 Stuttgart
Tel.: 0711/947670
E-Mail: BENSELER@sympra.de